

Werk

Titel: Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...; Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...

Verlag: Stock

Jahr: 1708

Kollektion: rezensionszeitschriften; vd18.digital

Werk Id: PPN55554432X_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN55554432X_0001 | LOG_0070

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Zu Ende hat der gelehrte Auctor den alten Urheber des Lebens Virgilii, welcher in etlichen MStis Tib. Claud. Donatus genennet wird/ ganz beydrucken lassen / vorhero aber denselben p. 340. seqq. wegen einiger ihm schuld gegebenen Irrthümer vertheidiget.

VIII.

Centuria Fabriciorum, d. i. Hundert Fabricii, welche sich durch Schrifften berühmt gemacht und schon Todes verbliehen; zusammen gelesen von Joh. Alb. Fabricio D. und Prof. Publ. Hamburg 1709. 8. 5. Bogen

Wer sich nur ein wenig in der Historia Litteraria umgesehen hat / der wird leicht gestehen daß es denen Liebhabern dieser Wissenschaft einen grossen Nutzen bringe / wenn viele Gelehrten die einerley Nahmen geführt / zusammen gelesen (a) und fleißig von einander unterschieden werden. In Betrachtung des

(a) Hiervon findet man die ausführlichste und videntlichste Nachricht in des Herrn Möllers Homonymos. p. 915. seqq. dem aber noch bey zufügen / was M. Joh. Theod. Leubsch. de Claris Gryphiis, Ge. Henr. Göze de Claris Schmidii, Joh. Joach. Meierus, de Meieris, Fisch-rus de Dransfeldii Gothofredus de claris Gothofredis, M. Iferstadius de Nicolais, M. Ad. Zahn de claris Raynwaldis, und P. id. Q. Gir. Gre-

sen haben sich sonderlich Allatius, Meursius und Jonsius in diesem Stücke sehr fleißig erwiesen. Und daß denenselben hierinnen nach der Zeit nicht wenig nachgefolget bezeugen die Schrifften / so wir von denen Stephanis, Saggittariis, Fischeris, Meieris, Gryphiis und andern Nahmen der Gelehrten haben: In gegenwärtiger Schrifft hat der hochberühmte und um die gelehrte Welt schon längst höchstverdiente Herr D. Fabricius (b) ein gleiches gethan / und nicht allein hundert Fabricios sondern

Gregori de Qvirinis herausgegeben und was Petrus Pettus de Petitis, Joh. Andr. Schmidius nach Sausfajo de Andreis, Cyprianus de Cyprianis Ver. Ecclesiae, und Fischerus de Bernhardis, Tilonibus und Böhmeris versprochen.

(b) Der Herr Auctor ist zwar nicht willens gewesen / die noch lebenden Fabricios zu erzehlen; Allein uns würde es nicht leicht können verziehen werden / wenn wir von ihm / als einem der berühmtesten und gelehrtesten Fabriciorum, dem geneigten Leser keine Nachricht gäben. Es ist derselbe zu Leipzig an. 1668. den 11. Novembr. geboren / anno 1699. aber an Placcii Stelle zum Professore Philosophiae Moralis und Eloquentiae des Hamburgischen Gymnasi, und an. 1702. zum Rectore der Johannes-Schulen daselbst ernennet worden. Wer mehre Umstände von seinem Leben zu wissen verlanget / der beliebe die Nov. Lit. Maris Balih. 1699. p. 315. seq. nachzulesen. Seine gelehrten Schrifften sind

I. Egentlich so genannte Werke / als:

1. Decas Decidum, sive plagiorum & Pseudonymorum centuria. Accessit Exercitatio de Lexicis

Gracis

den noch viele drüber / und also nach seiner Gewohnheit mehr als er versprochen den Lesern nach Ordnung des Alphabets dargestellt / welche Sammlung er dem Herrn D. Göben zu Lübeck zugeschrieben. Die vornehmsten darunter sind sonder Zweifel: *Franc. Fabricii*, der die *Historiam Vitæ Ciceronis* (welche Beughem in *Bibliogr. Histor.* einem *Jac. Fabricio*

Græcis. Lips. 1689. 4. Die Letztere wird in dem vierten Buche seiner *Bibl. Græcæ* viel vermehrter ans Licht kommen.

2. *Aristeum de LXX. Interp. recensuit & notas adiecit in appendice Josephi.* edit. Lips. 1691. fol.

3. *Liber Tobiae, Judith, Oratio Manassæ, Sapiencia & Ecclesiasticus Græco-Latine cum Ben Sira alphabeto ethico & prolegomenis.* Francfurt und Leypzig 1691. in 8.

4. *Bibliotheca Latina cum fragmento hactenus inedito scholiorum Eustathii ad Dionysium Periegetem.* Hamb. 1697. in 8. Darnach zu Paris anno 1700. und zu London an. 1703. in 8. welcher edition des *Marini vita Procli* beygefüget worden. Diese Bibliothecam hat der Herr auctor an. 1708. viel vermehrter zu Hamburg wieder auflegen lassen / so daß sie fast ein ganz neues Werk zu seyn scheint. Wir werden mit den ersten Gelegenheit haben / mehr davon zu reden.

5. *Marini Neapolitani Vita Procli, altera parte de virtutibus Procli theoreticis & theurgicis auctor, nunc primum integra demum edita cum versione, brevibus notis, & elencho scriptorum Procli; nec non prolegomenis de ætate, gente, magistris & successoribus Procli; item de septem generibus seu gradibus*

cio zuschreibt) mit grossem Fleiß verfertigt, und aus welcher Ant. Teisserius in Elog. Thuan. unrecht zwey machet. Unser Herr Fabricius handelt accurat von seinen Schrifften. *Georgius Fabricius Chemnicensis*, welcher unzählich viel Schüler und darunter viel un- danckbare gehabt / weswegen er auch zum Symbolo gebraucht; *uVsQVaM tVta fides*, worin

- dibus virtutum, quas in præceptore suo celebrat Marinus. Hamburg 1700. in 4. und bey der Bibl. Lat. zu London 1703. in 8.
6. Codex Apocryphus Novi Testamenti, collectus, castigatus, testimoniisque, censuris & animadversionibus illustratus Hamburg 1703. in 8.
7. *Dicæarchus de monte Pelio* vorher noch nie gedruckt, mit einer Lateinischen Uebersetzung und Noten; wie auch
8. Des *Isidori Characeni stathmi Parthici* aus einem MSco verbessert. In dem andern Theil der Griechischen Geographorum Joh. Hudsonis. Dyfurt an. 1703. 8.
9. Bibliothecæ Græcæ libri II. Accessit *Empedoclis Sphæra*, & *Marcelli Sidetæ carmen de medicamentis e piscibus* Gr. & Lat. cum brevibus notis, Hamb. 1705. 4. Ejusdem liber III. Accessit *Albini Introductio in Platonem*, & *Anatolii quædam nunc primum edita*; tum *Poeta vetus de Viribus herbarum Divi Sacrarum* cum versione ac notis. Ibid. 1707. 4. Ejusdem liber IV. Accedit *Cl. Ptolæmei liber de apparentiis fixarum*, nunc primum Græce editus addita versione, & *Phil. Labbei Elogium Galeni chronologicum* Ibid. 1708. 4.
10. *Centuria clarissimorum Fabriciorum, qui diem suum obierunt.* Hamb. 1709. 8.

worinnen das Jahr seiner Geburt enthalten.
Seine Schriften werden allhier in 4. Classen
ausführlich erzehlet. *Guido Fabricius Boderia-*
nus (den Hendreich in Pandect. Brand. unrecht
von Guy le Fevre de la Boderie unterschiedet)
welcher in den Orientalischen und sonderlich
der Syrischen Sprache wohl erfahren gewesen
seil

II. Unterschiedliche Dissertationes; in welchen einige
andere kurze Anmerkungen / und Schediasmata als:
1. *Scriptorum recentiorum Decas.* Hamb. 1688. 4.
Siehe des Herrn Zenzels Monatliche Unterredun-
gen an. 1689. p. 1229. Hierwieder hat ein ungenann-
ter eine Epistolam amicoriam ad virum d. Aristinum
ob emissam decadem geschrieben; von welcher Herr
D. G. Heinrich Göge in seinem *Schediasmate de claris*
Schmidius B. I. also urtheilet: *Prodit a scurra ali-*
quo scriptum nullius pretii. Allein der Herr D. Fa-
bricius vertheidigte sich bald darauf in der Defensio-
ne *Decadis adversus hominis malevoli maledicum*
judicium justis de causis, ab auctore suscepta. War
also der Herr Auctor damals kaum 20. Jahr alt /
wie er diese herausgab; dahero er billig zu denen
gelibten Jünglingen von dem Flensburgerischen Hrn.
Con-Rectore, M. Jo. Christoph. Wolfio in seinen
Primitiis Flensburgeribus p. 11. seq. gerechnet wor-
den.

2. *Dissertatio, sive Συμπύκτωρ τῶν τῶν ὁ Lips.*
1688. 4.
3. *Diss. de antiquorum Philosophorum, Stoicorum*
maxime cavillationibus Lips 1692. 4.
4. *Dissert. de Platonismo Philonis judaei adversus Jo-*
nosium. Ibid. 1693. 4.
5. *Diss.*

sen/ und nebst seinem Bruder Nicolao viel an
 denen Bibliis Polyglottis Antwerpiensibus ge-
 holffen und unterschiedliche andere hieber ge-
 riges Schrifften herausgegeben. Zwey Medi-
 ci, *Guilielmus Fabricius Hildanus* und *Hieron.*
Fabricius ab Aquapendente. Zwey Theolo-
 gi und Brüder / *Joh. Ludovicus* dessen Eucli-
 des

Et

5. Diff. de Alogo, sive Irationali Logica Pontificiorum, præfide Jo. Fr. Mayero Kilon. 1699. 4.
6. Specimen elencticum Historiæ Logicæ. Hamb. 1699. 4.
7. Diff. de recordatione animæ humanæ post fata susperstitis pro Licentia Kilon. 1699. 4.
8. Diff. de laudibus malignis. R. Statio Henr. Krenzenberg. Hamb. 1700. 4.
9. Dissert. moralis de observantia sacra s. de genuino Studio opera divina contemplandi, celebrandique. R. Diet. Herm. Kemmerich. Hamb. 1700. 4.
10. Notæ quædam in Hieronymi catalogum Scripturarum Ecclesiast. Welche Herr Sal. Ern. Cyprianus mit diesem Scribenten zu Trauckfurt und Leipzig An. 1700. in 4. herausgegeben.
11. Diff. de hæresi & moribus Bogomilorum. R. Joh. Ant. Wincklero. Hamb. 1702. 4.
12. Notæ in pauca quædam loca Apologiæ Justinii a Græbio editæ, welche in den Nov. Litt. Hamb. 1703. p. 79. seq. zu finden.
13. Recensio versionum libri *de imitatione Christi*. Eben daseibst. p. 202. seq.
14. Excercitatio, qua disputatur, crucem, quam in cælis vidisse se juravit **CONSTANTINVS** Maximus naturalem in halone solari. R. Christoph. Woltereck, Hamb. 1706. 4. Diese nennen die Jesuiten

des Catholicus in denen montibus Pictatis p
551. vor eine Päpstische Schrift ausgegeben
wird / da sie doch wider die Papisten ist / und
Joh. Seobaldus. Der allgemeine Patron der
Gelehrten seiner Zeit / N. c. Claudius Fabricius
de Peirese auf dessen Tod vieles von den gelehr-
testen

- in ihren Memoir. de Trevoux an. 1708. zu Ende des
Februari eine recht verwegene und der Christlichen
Religion schädliche Wuthmassung. Es wird aber
bey erster Gelegenheit darauf geantwortet werden.
Sonsten schiinet ihr correspondente nicht gar zu ac-
curat zu seyn / oder diese Herren Jesuiten müssen
Disputationes von ohngefehr vier Bogen bey ihnen
vor Bücher halten.
15. Dissert. de Brachmanibus, Philosophis Indorum.
R. Franc: von Som. Hamb. 1708. 4.
16. Unterschiedliche programmata bey öffentlich gehaltenen
Orationibus in dem Hamburgischen Gymnasio.
- III. Hat er auch anderer gelehrten Werke zum Druck
befördert / und allezeit mit gelehrten Vorreden / aus-
gesiehet. Als:
1. Jac. Gaffarelli Curiositates inauditas cum præsa-
tatione, qua de auctore & scriptis ejus succincte
agitur. Hamb. 1706. in 8.
2. Ervoldi Lindenbrogii Scriptorum Septentrionalium.
Petri Lamæcii Originum rerumque Hamburgensium
um li. r. II. & Theod. Anckelmanni Inscriptiones
Hamburgenses una cum auctore. Hamb. 1706. fol.
Bey einem itzlichen Buche hat der Herr D. Fabricius
eine besondere Vorrede gemacht / und in selbiger theils
von dem Leben und Schriften der Auctorum, theils
von dem / was sonst an dieser neuen Auflage gethan
worden / umständlich gehandelt.

testen Leuten in mehr als 40. Sprachen verfertigt worden / so hernach zusammen unter dem Titul: *Pan-glossia S. Humani generis lessus in funere delicii sui Nic. Cl. Fabr. Peirescii*, gedruckt worden. Clementius schreibt in *Vita Salmasii: multa perperam nescio quo fato in, vita Peireskii a Gassendo relata alias forte docebimus*, welches Versprechen er doch nie-

Et 2

mahls-

3. Jo. Ge. Gravii Praefationum & Epistolarum centuriam. Hamb. 1707. in 8.
 4. Vinc. Platcii theatrum Anonymorum & Pseudonymorum &c. cum praefatione & vita auctoris. Hamb. 1708. fol.
 5. Hagogen in notitiam Scriptorum Historiae Gallicae. Hamb. 1708. 8.
 6. Godfridi Voigtii Thyasteriologiam, sive de altibus veterum Christianorum librum posthumum. Welchem der Herr editor eine delineationem Theatri Antiquitatum Hebraicarum & Ecclesiasticarum, wie auch des Auctoris Leben vorgesetzt. Hamburg. 1708. 8.
 7. P. Colomesii Opera theologici, critici & historici argumenti. Hamb. 1709. in 4.
 8. Supplementa & observationes ad Vossium de Historicis Graec. & Lat. darinnen des Mallincrotii, Nogarola H. de vord Sandt und Schrifften anjnt. esen. Ibid. 1709. in 8. Wovon unsr oben p. 532. begangener Fehler zu corrigiren.
- IV. Hat man auch noch von dessen gelehrter Feder zu erwarten
1. Aratoris Historiam Apostolicam. Vd. Bibl. Lat. p. 706.
 2. Arriani dissertationes Epictetas.

mahlis erfüllet. Er hat zwar viel Wercke von andern Gelehrten zum Druck befördert/ unter seinen eigenen Nahmen aber fast nichts herausgegeben / ob er gleich vieles gesammlet/ das von in Puteani Catalogo MS. priorum Peirescii 82. Volumina erzehlet werden/ und Jac. Sponius bezeuget Itin. T. I. p. 3. daß er fast 100. Volumina theils selbst geschrieben/ theils durch andere zusammen tragen lassen/ und spricht: *Unus codex agebat de veterum mensuris ac ponderibus: alter varias complectebatur Genealogias, alii duo orientales spectabant linguas*

3. Die folgende Theile der Bibliothecæ Græcæ, deren zum wenigsten noch drey werden sollen.
4. Codicem Pseudepigraphum Vet. Testamenti.
5. Commentarium Synopsinque Criticorum & aliorum interpretum in Ecclesiasticum.
6. Eunapium mit einer neuen Lateinischen Übersetzung/ und vielen schönen Anmerkungen/ woran vor erwan vier Jahren zu drucken angefangen / aber (ich weiß nicht aus was vor Ursachen) bey dem dritten Bogen wieder nachgelassen worden.
7. Jamblichi Protrepticum, welcher in Holland unter der Presse.
8. Juvenicum nach denen MStis und alten editionen verbessert. Siehe die Bibl. Lat. p. 703.
9. Philastrium emendatum cum notis & Psen'o-Hieronymi aliorumque minorum Scriptorum de hæresibus appendice.
10. Sextum Empiricum emendirt mit einer verbesserten Übersetzung und Noten.
11. Timæum Platonis cum commentario Chalcedii. V.d. Bibl. Lat. p. 558.

linguas, alii duo, qui præ cateris mihi arridebant,, veteres complectebantur Inscriptiones, atque in,, his trecentas amplius ineditas. Vorwenig Jahren ist auch Hoffnung gemacht worden / daß die Briefe Peirescii und anderer Gelehrten an ihn in 2. Voll. in folio heraus kommen sollten. Vidus Fabricius Pibracius welcher die Tetrasticha moralia in Französischen Versen geschrieben / die nicht allein von Florente Christiano und Petro Molinæo Griechisch und von Flor. Christiano, Augustino Prevotio, Christoph. Loifelto, Martino Opitio und Nic. Herbinio Lateinisch / sondern auch gar ins Türkische und Arabische übersetzt worden. Der treffliche Humaniste Vincentius Fabricius und Wolfg. Fabricius Capito, der erstlich in der Medicin, hernach in der Theologie und endlich in Jure Canonico Doctor worden; wiewohl er gleichwohl hernach bey der Theologie geblieben und viele Theologische Schriften herausgegeben / die hier erzehlet werden. Ubrigens hat der Herr Auctor auch Musicos und sonderlich seinen seligen Vater Wernerum, Directorem des Chori Musici in der Pauliner = Universitäts = Kirche und Organisten bey der Nickeis = Kirche daselbst angeführet; welcher Albertum Fabricium Organisten zu Gienßburg zum Vater / und Wernerum Fabricium Pastorem zu Suedrau bey Crempen in Hellstein zum Groß-

Vater gehabt. Andere singularia, (als / daß Franc. Fabricius eines Schmidts Sohn / und Georg. Fabricii Chemnicensis Vater ein Goldschmid gewesen / wobey er auch selbst bleiben sollen / wenn nicht sein præceptor noch den Vater erbeten hätte &c.) lassen wir den geneigten Leser selbst nachsuchen. Ob nun gleich diese hier angeführte nicht alle gleich berühmt gewesen / auch etliche nur mit dem Vornahmen Fabricii geheissen / so sind doch hingegen auch viele Fabricii und alle Fabri mit Fleiß wegge lassen worden / welche / wie der Herr Auctor sagt / leicht noch eine Centurie würden austragen haben. Wir wünschen Demselbigen Kräfte und Gesundheit / daß er der gelehrten Welt mit seinen vortreflichen Schrifften noch viel dienen und sonderlich seine Bibliothecam Græcam ehestens vollends zu Stande bringen möge / als welche die Gelehrten mit Ungedult von ihm erwarten.

IX.

Allerhand Neues von gelehrten Sachen.

In Engelland soll die Englische Uebersetzung von des Bayle *Dictionaire critique* nunmehr fertig und mit vielen Articeln / die sonderlich die Englische Historie betreffen / vermehret seyn.

Man